

Mittwoch, den 8. Juli 2009, 16:00 Uhr

**Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Institut für Planetenforschung
Rutherfordstr. 2
12489 Berlin**

Das DLR Institut für Planetenforschung befasst sich mit der Erforschung unseres Sonnensystems – insbesondere im Hinblick auf Ursprung, Entstehung und Entwicklung von Planeten, deren Monden und planetaren Kleinkörpern (Asteroiden und Kometen) – durch Mittel der Fernerkundung auf Raumfahrzeugen und vom Boden (Observatorien), durch Laborexperimente und In-situ-Untersuchungen sowie durch theoretische Modellierungen.

Dies beinhaltet thematisch die Erforschung der Zusammensetzung, der Struktur und des Alters planetarer Krusten, die Erforschung des inneren Aufbaus planetarer Körper, die Untersuchung der chemischen Zusammensetzung und physikalischer Oberflächencharakteristiken sowie der abgelaufenen geologischen Prozesse und der Wechselwirkung der Oberflächen mit den Atmosphären, als auch die Erforschung der Entwicklungsgeschichte planetarer Körper in Raum und Zeit.

Zur Realisierung dieser planetenwissenschaftlichen Themen sind die Erarbeitung der wissenschaftlich-technischen Grundlagen moderner Fernerkundungsexperimente und Messverfahren sowie die Entwicklung von Methoden zur Prozessierung und quantitativen Auswertung von Fernerkundungsdaten Aufgaben des Institutes. Die Durchführung der Experimente und Missionen, beginnend mit der Idee, über Konzeptstudien, Geräteentwicklung und Kalibration, Experimentdurchführung und Datenerfassung, bis hin zur vollständigen Datenreduktion und der planetenwissenschaftlichen Datenauswertung, der Datenarchivierung und -verteilung, geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

Anfahrt: Das DLR Berlin-Adlershof befindet sich auf dem WISTA Gelände in Berlin-Adlershof (Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien).

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**



**Physikalische Gesellschaft
zu Berlin (PGzB)**

Regionalverband der DPG

**Besichtigungsprogramm
im Sommersemester 2009**

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Sommersemester 2009 zur Besichtigung von Unternehmen und Instituten ein. Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor der Besichtigung an bei

Frau Monika Behm
Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
Institut Berlin, Abbestraße 2-12
10587 Berlin
Tel.: 030-3481-7582; Fax: 030-3481-7503
Email: monika.behm@ptb.de

Mittwoch, den 13. Mai 2009, 16:00 Uhr

**Max-Delbrück-Centrum für
Molekulare Medizin (MDC)
Berlin-Buch**

Robert Rössle Str 10
13125 Berlin-Buch

Das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch ist eine von 15 Einrichtungen der Hermann-von-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Es liegt im Nordosten Berlins auf dem Campus Berlin-Buch. Wissenschaftler am MDC befassen sich vor allem mit drei Forschungsschwerpunkten:

- Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen
- Krebsforschung
- Funktion und Dysfunktion des Nervensystems

Hinzu kommt als neues Forschungsgebiet die Systembiologie. Sie erforscht das Zusammenspiel von Lebensvorgängen auf der molekularen und genetischen Ebene mit Blick auf den gesamten Organismus. Das MDC baut derzeit mit Mitteln des Bundesforschungsministeriums und des Landes Berlin das „Berliner Institut für medizinische Systembiologie“ auf.

Die molekulare Medizin setzt molekularbiologische, zellbiologische und biochemische Methoden ein, um die Entstehung komplexer Krankheiten in ihrem Ursprung – in den Genen und deren Produkten, den Proteinen – zu verstehen. Das MDC verbindet Grundlagenforschung mit klinischer Forschung.

Das MDC hat rund 880 Mitarbeiter, darunter 400 Forscher. Weiter kooperiert das MDC mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Campus Berlin-Buch gelegenen Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP). Auch auf dem Campus Berlin-Buch haben sich 47 Biotechnologie-Firmen mit über 750 Mitarbeitern angesiedelt.

Anfahrt: S-Bahn vom Hauptbahnhof nach Buch (S2), dann Bus 351 (Richtung „Campus Buch“; Bus-Haltestelle links vom Bahnhof) direkt zum MDC (letzte Bus-Haltestelle). Treffpunkt „Blauer Bär“.

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**

Mittwoch, den 24. Juni 2009, 16:00 Uhr

**Bundesanstalt für
Materialforschung und -prüfung**

Unter den Eichen 87
12205 Berlin

Die BAM ist zuständig für Sicherheit in Technik und Chemie und gehört in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Mit ihren ca. 1800 Mitarbeitern, darunter rund 1000 Wissenschaftler und Ingenieure aus verschiedenen naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Bereichen, berät die BAM die Bundesregierung, Wirtschaftsverbände und unterstützt mit Gutachten Behörden sowie Gerichte.

Sie ist verantwortlich für die Entwicklung und Bereitstellung von Referenzverfahren und Referenzmaterialien, insbesondere der analytischen Chemie und der Prüftechnik, den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrgütern, den sicheren Betrieb von technischen Systemen und Prozessen und für den sicheren und umweltverträglichen Einsatz von Materialien und Systemen. Untersuchungen von Schädigungsmechanismen und zu Schadensaufklärungen gehören ebenfalls in die Zuständigkeit der BAM.

Die BAM kooperiert mit vielen deutschen Hochschulen, zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und anderen staatlichen Forschungsinstitutionen und entsprechenden Einrichtungen im Ausland. Durch gemeinsame Berufungen mit Universitäten fördert die BAM die Entwicklung neuer wissenschaftlicher Impulse in ihren Zuständigkeitsbereichen.

Tel. (0 30) 81 04-0; Fax (0 30) 811 20 29;
email: info@bam.de; <http://www.bam.de>

Anfahrt: BUS 101 und M 48, X 11, M 11
(Von-Laue-Straße), S Bahn (S1) bis Lichterfelde West

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**